

DER AUGEN- BLICK ZÄHLT



NACHFOLGER

Das HS507C-X2 ist die dritte Generation der Scheiben-Reflexvisiere aus dem Hause Holosun.

Mit den aktuellen Modellen von Holosun kommt eine Vielzahl äußerst kompakter Visiersysteme der neuesten Generation auf den hiesigen Markt. In Deutschland werden diese exklusiv von der Laserluchs GmbH aus Koblenz vertrieben. Wir haben die Zielhilfen getestet. ■ **Stefan Menge**



IM SCHARFEN SCHUSS

Die Rotpunktvisiere von Holosun sind mittlerweile zurecht häufig auf deutschen Schießständen zu finden – Qualität und Preis stimmen.



SONNENENERGIE

Das Solarpaneel auf der Oberseite ermöglicht einen energiesparenden Betrieb.

Elektronische Rotpunktoptiken haben in den letzten 20 bis 30 Jahren bei dem Militär, den Behörden, auf der Jagd und bei den Sportschützen eine enorme und stetig wachsende Anhängerschar gewonnen. Sie sind heute in keinem der genannten Anwendungsbereiche mehr wegzudenken.

Sowohl der Anschaffungspreis als auch die Dauerleistungsfähigkeit der Elektronik und ihre Optikgüte bilden elementare Eckpfeiler bei der Produktsuche, Auswahl und den Anschaffungskosten. In der Regel bedeutet eine praxistaugliche Optik zumeist eine etwas höhere Zahl auf dem Preisschild. Genau dieser Problematik hat man sich bei Holosun angenommen und machte es sich zum Ziel, eine Vielfalt verschiedenster Zieloptiken für diverse Einsatzgebiete und individuelle Kundenwünsche zu konzipieren, die robust und zuverlässig

HS507C X2

Bereits bekannt für die ersten beiden Generationen (507C-V1 und 507C-V2) von kleinsten Scheiben-Reflexvisieren hat Holosun nun mit dem HS507C in der dritten Generation, X2 genannt, ein Mikroreflexvisier mit einer Scheibe in der Größe 16 mm x 23 mm für vollen Durchblick geschaffen. Die X2-Serie wartet mit einigen Verbesserungen gegenüber seinen Vorgängermodellen auf.

In der schwarzen Kunststoffbox findet man neben dem parallaxenfreien Reflexvisier inklusive der dazugehörigen CR1632-Batterie Werkzeug zur Installation, ein Reinigungstuch, eine detaillierte und anschaulich bebilderte Bedienungsanleitung sowie eine anpassbare Picatinny-Montage. Angelehnt an das beliebte EoTech-Absehen (A65) bekommt man das 507C X2 mit dem Circle-Dot-Absehen, bestehend aus

EINFACHE WAHL ZWISCHEN VERSCHIEDENEN ABSEHEN ERLEICHTERT DEN ZIELVORGANG

plus besagter vier Balken oder nur den 32-MOA-Kreis mit Balken aber ohne Mittelpunkt. Drückt man die Minustaste circa 3 s lang, kann man den Ring und die Balken ausblenden, es bleibt nur der 2-MOA-Punkt übrig oder umgekehrt, je nach gewählter Voreinstellung. Drückt man abermals die Minustaste, wechselt die Optik zur dritten Option, dem reinen Kreis mit Balken ohne Punkt.

Das Absehen wird also nicht durch das jeweilig andere ersetzt, wie bei Konkurrenzprodukten üblich, sondern es wird nur ein Teil des vorhandenen Absehens ausgeblendet oder dazugeblendet. Das führt dazu, dass das Absehen absolut wiederholgenau an die gleiche Position projiziert wird, auch wenn man zwischen Punkt und Circle Dot hin- und herwechselt, weil sich diese Erstposition



KLEINER BRUDER

Das Modell HS507K X2 ist für kompakte und subkompakte Handfeuerwaffen gedacht.



DURCHDACHT

Die angegedeutete Kimme auf dem Sockel kann bei der Ausrichtung des Rotpunktes helfen.

sind und dennoch für einen moderaten und ausgewogenen Anschaffungspreis angeboten werden. Bekannt für seine hochwertigen Produkte, hat man bei Holosun mit völlig neu konstruierter LED, verbessertem Batteriefach und Elektronik nun nach eigenen Angaben die nächste Evolutionsstufe optoelektronischer Visiere erreicht. Grund genug für uns, diese kompakten und subkompakten Reflexvisiere genauer unter die Lupe zu nehmen.

NEUE LED, BESSERE ELEKTRONIK: HOLOSUN HAT SEINE OPTIKEN WEITERENTWICKELT

einem mittig liegenden, 2 MOA starken Punkt und einem umgebenden 32-MOA-Kreis mit kurzen Balken auf der 12-, 3-, 6- und 9-Uhr-Position.

Das Besondere der Optik ist allerdings, dass man aufgrund des verwendeten Multi-Reticle-Systems (MRS) zwischen drei verschiedenen Absehen wählen kann. Entweder man entscheidet sich für einen reinen 2 MOA großen Punkt oder das kombinierte Circle-Dot-Absehen bestehend aus mittig liegendem Punkt und umgebendem Kreis

nie verändert. Eine unerwünschte Treffpunktverlagerung durch den Absehenwechsel ist somit ausgeschlossen. Die HS507C-X2-Baureihe vereint in sich nahezu alle Design- und Innovationsmerkmale anderer Reflex-Red-Dots und ist somit so etwas wie das zivile Flaggsschiff im Hause Holosun im Bereich der Mikroretikelpunktvisiere.

Die Optik verfügt über einen Solarbetriebsmodus auf dem Überrollbügel. Das Paneel erhöht die Standzeit und die Nutzungsdauer der Batterie extrem und



DIENSTLICH
Das Rotpunktvisier HE508T-RD X2 ist eine äußerst robuste Version für Dienstwaffenträger.

macht so den Einsatz der Optiken deutlich effizienter. Das Solarpaneel auf der Oberseite der Optik sammelt die Lichtenergie und nutzt diese zum Erzeugen des roten beziehungsweise wahlweise grünen Absehens.

Es stehen dennoch zwei Betriebsarten zur Verfügung: Entweder stellt der Schütze den Automatikmodus ein, der immer im Solarbetrieb funktioniert und in dem sich die Lichtintensität des Leuchtpunktes selbstständig an die Lichtverhältnisse der Umgebung anpasst, oder aber den manuellen, batteriebetriebenen Modus mit Memory-Funktion, in dem man die Leuchtintensität in zwölf Stufen ganz nach Präferenz mit Plus- und Minustasten regeln kann.

Dies ist von unschätzbarem Vorteil, wenn sich das Ziel in einer helleren Umgebung befindet als der Schütze, zum Beispiel wenn die Zielscheibe direkt von der Sonne angestrahlt wird. Hier kann man dann im manuellen Modus die Leuchtkraft des Absehens bewusst verstärken und somit immer noch den klar definierten Zielpunkt vor der hellen Scheibe erkennen. Dazu muss einfach nur die Plustaste für 3 s gedrückt werden und die zusätzliche Batteriefunktion wird aktiviert. So stehen dann zwei Nachtsicht- und zehn Taglichtmodi zur Verfügung.

Neu ist zudem die optional programmierbare Lock-Funktion, die man von den Behördenmodellen der LEM-Serie (Law Enforcement Military) übernommen hat. Diese Funktion sperrt die Drucktasten gegen versehentliches Betätigen und garantiert immer die gleiche Leuchtintensitätsstufe. Durch Drücken der Plustaste für 4 bis 5 s wechselt man in einer wiederkehrenden Schleife zwischen automatischem, manuellem und Lock-Modus hin und her. Logischerweise übernimmt das Gerät im Lock-Modus die vorher gewählte Intensitätseinstellung und behält diese bei.

HOCHWERTIG Als Werkstoff für das HE508T-RD X2 verbaut Holosun Titan anstelle von Aluminium und gestaltet den Bügel flacher.



DIE HOLOSUN-ROTPUNKTVISIERE SIND AUF SCHNELLE, INTUITIVE MONTAGE UND BEDIENUNG GETRIMMT

Das Holosun HS507C X2 soll mit einer einzigen Batteriefüllung für 10 000 h mit dem Circle-Dot-Absehen und 50 000 h mit dem reinen 2-MOA-Punkt-Absehen, jeweils bei mittlerer Intensitätsstufe, betriebsbereit sein. Der Clou gegenüber der Vorgängerversion ist das seitliche Batteriefach. Während man bei der V1-Version noch das komplette Reflexvisier abbauen und die Batterie etwas umständlich von unten in die Optik einlegen musste, kann man wie bei der V2-Generation mit einem mitgelieferten Multitool eine kleine Schlitzschraube auf der rechten Seite des Visiers lösen und die Batteriekassette komfortabel seitlich entnehmen. Die Optik verbleibt auf der Waffe und es ergibt sich keine Treffpunktverlagerung, da die Optik

nicht mehr demontiert und nach dem Batteriewechsel wieder montiert werden muss.

Darüber hinaus besitzt das HS507C X2 das sogenannte „Sensitive Motion Sensor“-System der „Shake Awake“-Serie. Das bedeutet, dass sich die Elektronik nach 10 min Nicht-Gebrauch automatisch abschaltet, um Batterieleistung zu sparen, sich der Rotpunkt aber sofort wieder mit nur einer einzigen Lageveränderung, zum Beispiel beim

Herausnehmen der Waffe aus dem Waffenschrank, Transportbehälter oder beim In-Anschlag-Gehen, automatisch einschaltet, bevor man überhaupt schon das Auge hinter der Optik platziert hat. Dabei greift das Gerät auf die vorher gespeicherten Einstellungen zurück. Diese Detaillösung trägt dazu bei, dass die Zielloptik immer einsatzbereit ist, aber gleichzeitig enorm an Batterieenergie gespart und deren Lebensdauer deutlich verlängert wird.

Die Verstellung der Treffpunktlage in Höhe und Seite erfolgt via Klickverstellung in 1-MOA-Schritten mit einem Verstellbereich von 50 MOA in Höhe und 50 MOA in der Seite. Die anpassbare Montagebasis erlaubt eine praxisgerechte Montage auf jeder Picatinny-Schiene. Alternativ besitzt die Bodenplatte des HS507C X2 den Trijicon-RMR-Footprint. Das bedeutet, dass jede Montage, die für das Trijicon RMR geeignet ist, auch für das HS507C X2 passend ist. Das Optikgehäuse besteht aus einer hochwertigen 7075-T6-Aluminiumlegierung und wird durch einen dicken Überrollbügel geschützt.

Im Praxistest ermöglicht der gestochene scharfe 2-MOA-Dot präzise Treffer auch auf weitere Entfernungen. Den größeren 32-MOA-Kreis nimmt der Schütze blitzschnell und intuitiv auf die Nahdistanz wahr.



GESCHLOSSEN

Das HE509T-RD ist eine voll gekapselte Variante. Der sogenannte Starburst-Effekt tritt hier im Gegensatz zu offenen Versionen nicht auf.

HS507K X2

Bei diesem Modell handelt es sich um den kleinen Bruder des zuvor beschriebenen Holosun-Modells HS507C. Es wurde speziell für kompakte und subkompakte Handfeuerwaffen konstruiert. Bis auf die geringere Scheibengröße von 14 mm x 19 mm, die der schmälere Bauart der Optik geschuldet ist, und einer 1/2-MOA- statt 1-MOA-Klickverstellung entsprechen die technischen Ausstattungsmerkmale dem HS507C. Einzig das Solarpaneel fehlt, der Lock-Modus ist aber vorhanden. Des Weiteren ist das hintere Gehäuse des K-Modells mit einer rudimentären, starren Kimme ausgestattet, welche in Verbindung mit dem Korn der Kurzwaffe als Backup-Visierung oder zum schnelleren Ausrichten des Rotpunktes verwendet werden kann.

Das HS507K X2 baut insgesamt schmaler und steht somit bei den schlanken subkompakten Waffen, die oft nur über ein einreihiges Magazin verfügen, nicht seitlich am Verschluss über, wie es ein „ausgewachsenes“ HS507C tun würde. Gerade beim Einsatz in dynamischen Disziplinen könnte das störend und zeitraubend sein.

Mit den entsprechenden Adapterplatten von Holosun lässt sich das Modell HS507K X2 ebenfalls auf dem Trijicon-RMR- oder Glock-MOS-Footprint montieren.

FÜR JEDEN ANWENDER HAT HOLOSUN DAS RICHTIGE GERÄT IM UMFANGREICHEN PRODUKT-PORTFOLIO

HE508T-RD X2

Will man es noch robuster als ohnehin schon beim HS507C X2, greift man zu dieser Optik mit komplettem Titangehäuse. Dieser Werkstoff kommt hier anstelle von Aluminium zum Einsatz. Bei gleichen technischen Gegebenheiten des Schwestermodells, bietet diese behördliche MIL/LE-Version des Weiteren einen nochmals verbesserten Fall- und Aufprallschutz durch eine flachere Krümmung des Optikschtzbugels mit Lastverteilung auf eine breite, flache Ebene statt einem Bogen.

HE509T-RD

Als Ergänzung der Mikro-Serie gibt es mit dem HE509T-RD eine voll gekapselte Variante der offenen Varianten, bei welcher die LED und die Projektions-

scheibe komplett in einem Titangehäuse verbaut und auf diese Weise extrem gut geschützt sind.

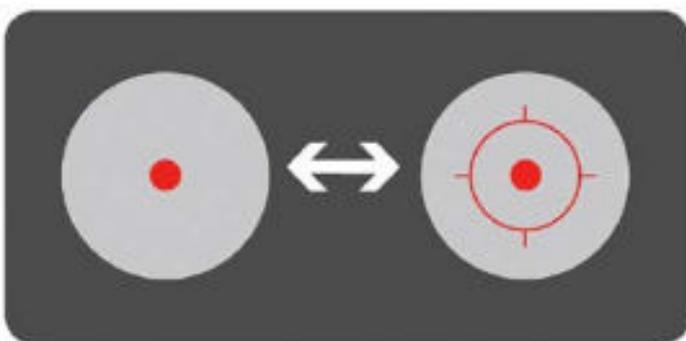
Auch das sehr selten vorkommende Phänomen eines Regentropfens oder Staubkorns auf der LED, das bei offenen Rotpunktvisieren zum sogenannten Starburst-Effekt – unzählige verschiedene kleine Leuchtpunkte auf der Scheibe aufgrund der Lichtstreuung, statt des gewünschten Absehens – auf der Projektionsscheibe führt, kann beim voll gekapselten HE509T komplett ausgeschlossen werden.

Ebenso gehört das Verdrecken der nun komplett innen liegenden Projektionsscheibe, die bei der gekapselten Version vorne und hinten zusätzlich von Glasscheiben mit Sonderbeschichtungen geschützt ist, der Vergangenheit an, da die kratzfesten und beschlaghemmenden Schutzscheiben einfach mit dem Finger abgewischt werden können. Das ist ein weiterer Vorteil, sollte man auf offenen Schießbahnen tätig werden.

Ein Montageadapter für Trijicon-RMR-Footprint liegt bei, weitere Montageplatten für Glock-MOS-, CZ-P10- und Picatinny-Montagen sind laut Hersteller optional erhältlich. ■

FAZIT

Das HS507C-RD X2 inklusive des kompletten Zubehöropakets ist für 371,90 Euro zu bekommen. Das HS507K X2 in genanntem Umfang geht für 347,99 Euro an den neuen Besitzer, das HE508T-RD X2 gibt es für 443,99 Euro und das HE509T-RD wechselt für 515,99 Euro den Besitzer. Die optoelektronischen Visiere von Holosun sind perfekt für schnelle Schüsse auf kurze bis mittlere Einsatzdistanzen geeignet. Die Lichttransmission ist sehr hoch. Gerade der 2-MOA-Punkt ist schon groß genug, um schnell instinktiv wahrgenommen zu werden, aber immer noch klein genug, um damit auch auf einem 100 bis 200 m entfernten Ziel einen präzisen Treffer platzieren zu können. Das Circle-Dot-Absehen mit 32 MOA erleichtert die intuitive Wahrnehmung gerade im Nahbereich nochmals deutlich. Die Gehäuse aus Aluminium oder Titan sind extrem robust. Bei Preisen zwischen 347,99 und 515,99 Euro kann man den Geräten ein sehr ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis attestieren. Für Militär und Behörden gibt es außerdem Visiere mit eingebauten Lasern zur Zielmarkierung oder zum Entfernungsmessen sowie Laser-Licht-Module, die dem Sport schützen nicht erlaubt sind.



BÄUMCHEN WECHSLE DICH

Der Nutzer kann bequem zwischen verschiedenen Absehen wählen: Circle Dot, Punkt oder Kreis ohne Punkt.